Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

13 (16.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die 6gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 13. Freitag, den 16. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

✉ Karlsruhe, 16. Jan. Am heutigen Tag feiert der Direktor des Generallandesarchivs, Geh Rat Dr. Karl Obser, seinen 60 Geburtstag. Um die Erforschung der badischen Geschichte hat sich Geh. Rat Obser besondere Verdienste erworben.

Karlsruhe, 16 Jan. Der gestrige Tag verlief ruhig Nennenswerte Arbeitsniederlegungen erfolgten nicht. Auch zu Straßendemonstrationen ist es nicht gekommen.

✉ Karlsruhe, 16. Jan. Ueber die wirtschaftl. Beihilfen für heimgekehrte Kriegsgefangene wird amtlich mitgeteilt, daß für die Gewährung dieser Beihilfe nicht der Zeitpunkt der Rückkehr aus der Gefangenschaft, sondern allein der Zeitpunkt der endgültigen Entlassung aus dem Heeresdienst maßgebend ist, die nach dem 11. November 1918 erfolgt sein muß Danach kann also die Beihilfe auch solchen Kriegsgefangenen gewährt werden, die schon während des Krieges zurückgekehrt sind, sofern sie nur bis zum 11. November 1918 im Heeresdienst gestanden haben.

§§ Karlsruhe, 15. Jan. Sitzung der 4. Strafkammer Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Wolf Der Fabrikarbeiter Karl Albert Gröhbühl aus Berghausen hatte in Berghausen am 21. November aus einem Gänsestalle eine gestopfte Gans im Werte von 80 Mk. gestohlen und das Tier für 50 Mk. nach Grötzingen verkauft. Seiner Mutter stahl er Wäschestücke im Werte von etwa 80 Mk. Weiter war er noch mehrerer Diebstähle beschuldigt, von denen er freigesprochen wurde. Wegen zwei Diebstählen im Rückfalle wurde er zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. — Der Taglöhner Paul Thiele aus Garmen hatte im Amtsgefängnis in Durlach sich an einem Aufseher vergriffen und diesem die Schlüssel abzunehmen versucht. Wegen Widerstands wurde er zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein Mitangeklagter wurde freigesprochen.

Durlach, 16. Jan. Am Sonntag, den 18 Januar wird durch freiwillige Helferinnen bei den evangelischen Familien in Durlach eine Haussammlung zu Gunsten des Badischen Landesvereins für Innere Mission erhoben werden. Diese Haussammlung ist von der Staatsregierung genehmigt worden und wird im ganzen Gebiet der badischen evangelischen Landeskirche erhoben. Die Sammlerinnen tragen als Ausweis amtliche Sammellisten mit dem Stempel des Pfarramts bei sich Nur in diese gestempelten Listen dürfen die Gaben eingetragen werden. Die Sammlung ist gedacht als nachträgliche Festgabe zum 70. Geburtstag, den der Badische Landesverein für Innere Mission vor einigen Wochen hat feiern dürfen. Bei den großen Aufgaben zur Hebung vielfacher Not, die dem Verein obliegen, ist ihm ein reichliches Geburtstagsgeschenk zu wünschen.

Durlach, 16. Jan. 1) Von jetzt ab werden im Postverkehr an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen nur noch dringende Pakete angenommen. Postanweisungen und Zahlkarten, abgesehen von telegraphischen, sowie Wertbriefe sind an diesen Tagen von der Annahme ausgeschlossen. 2) Die Zollkontrolle des Postverkehrs nach dem Saarstaat ist in Kraft getreten. Den Paketkarten für Pakete dorthin sind von jetzt ab Zollinhaltserklärungen (eine deutsche und eine französische), Ursprungszeugnisse, statistische Ausfuhranmeldescheine und Ausfuhrbewilligungen für die Zollbehörde beizugeben.

‡ Durlach, 16. Jan. Wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten in der Dienstführung wurde Oberzahlmeister Priebe sowie der frühere Wachtmeister Achilles und der frühere Kammerunteroffizier Wellnitz des hiesigen Train-Bataillons verhaftet.

Durlach, 15. Jan. Die Weinhandlung Eugen Scherer hier hat in anerkennenswerter Weise anläßlich des Jahreswechsels den hiesigen Armen und Schwerkranken je eine Flasche Rotwein als Geschenk zukommen lassen. Für diese große freiwillige Gabe sei Herrn Scherer nochmals auf diesem Wege verbindlichster Dank ausgesprochen. B.

— Der Zentralverband der Angestellten, Ortsgruppe Durlach, schließt sich der Entschließung des Bad. Landesausschusses des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes, des Bezirkskartells der freien Angestellten-Verbände Karlsruhe an, die schärfsten Protest gegen den Kompromiß Vorschlag des Betriebsrätegesetzes vom Siebener-Ausschuß erheben. Die gesamten, über 160 300 in obigen freien Gewerkschaften organisierten Arbeitnehmer verlangen das volle wirtschaftliche und soziale Mitbestimmungsrecht und erklären, in Zukunft keine Stimme dem Abgeordneten zu geben, der für die Verschandelung der gerechten, wirtschaftlichen und sozialen Forderungen der Arbeitnehmer stimmt. Jede Verantwortung für die kommenden schweren, wirtschaftlichen Kämpfe lehnen wir bei Annahme des Kompromiß-Vorschlags vom Siebener-Ausschuß und Nichtbeachtung unserer Forderungen ab. Ebenso muß die Ausnahmestellung der im Buchdruckgewerbe beschäftigten Arbeitnehmer aufs schärfste zurückgewiesen werden.

+ Wiesloch, 16. Jan. Der durch das Hochwasser der letzten Tage im ganzen Bezirk bis fast nach Heidelberg hin angerichtete Schaden ist außerordentlich groß. Bei Rotmalsch mußte der Zugverkehr eine zeitlang eingestellt werden, da der ganze Bahndamm unter Wasser stand. Bei Bammental war der Bahndamm teilweise unterspült.

Rotenberg b. Wiesloch, 16. Jan. Der 15jähr. Sohn des Landwirts Körner wollte auf dem Hochwasser eine Wasserfahrt machen. Der Zuber, in den er sich gesetzt hatte, schlug aber um und der junge Mann ertrank.

© Heidelberg, 16. Jan. Das Wasser des Neckars fällt.

Das Schloß der Sehnsucht. 13)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Direktor Rieckmann nahm jetzt Beates Rechte.

„Also allem Anschein nach hat Ihre Frau Mutter nichts gegen eine Veränderung Ihres Berufes einzuwenden.“ Er nickte der Frau zu. „Passen Sie mal auf, zu welcher Zauberin sich Ihre Tochter demnächst entwickelt. Ich sorge dafür, daß ihr Schatten in der ganzen Welt bekannt wird.“

Beate lächelte ein bißchen traurig.

„Nur mein Schatten, — ich selbst trete davor zurück.“

Rieckmann zwinkerte listig. „Seien Sie froh, einem Schatten tut nichts weh. Ihr Schatten weiß nichts von Zufriedenheit oder Unzufriedenheit der Zuschauer, und das ist eine sehr, sehr wertvolle Gewißheit.“ — —

Rieckmann unternahm es selbst, Beate in die Geheimnisse des Films einzuführen, und sie begriff spielend.

Rieckmann faßte seine Bewunderung in den anerkennenden Ausspruch zusammen:

„Wenn Sie dem Kino verloren gegangen wären, so hätte das einen großen Schaden für uns bedeutet. Solche Darsteller wie Sie sind ein Fortschritt für unsere noch sehr in der Entwicklung steckende Kunst. Ihre Darstellung ist so wirksam, so beseelt, daß viele Jünger und Jüngerinnen von Ihnen lernen werden. Sie regen zum Immerhöherstreben an.“

Beate hörte dergleichen gern. Sie kannte den kleinen, lebhaften Herrn schon zur Genüge, um zu wissen, er schmeichelte nicht. Sie verstand sich ausgezeichnet mit ihm, und er war bald nicht nur ihr stets hilfreicher Lehrer, sondern auch ihr Freund, auf den sie sich verlassen konnte.

* * *

Die meisten Mitwirkenden bei den Kinoaufnahmen waren Schauspieler von Berliner Bühnen, Beate war die einzige Dame, die vollkommen frei, nur der Filmgesellschaft zur Verfügung stand.

Es gab anstrengende Proben, denn Rieckmann ließ jede Szene so und so oft wiederholen, bis sie ihm zur Aufnahme reif schien.

Beate fand in ihrer neuen Tätigkeit vollste Befriedigung, und das war mehr, als sie erhofft hatte.

Sie nahm schon binnen kurzer Zeit eine Sonderstellung unter denen ein, die bei den Darstellungen für die Filmgesellschaft mitwirkten.

Sie war der Mittelpunkt des Ganzen geworden.

Wie eine junge Königin unter ihrem Volk war sie.

Schon fingen die Kinobesitzer Berlins und der Provinz an, regere Nachfrage nach den „Beate Rüdiger-Films“ zu halten, weil die Besucher ihrer Theater eine besondere Vorliebe dafür bezeugten, und es geschah zuweilen, daß man sich, wenn man Beate auf der Straße erkannte, gegenseitig auf sie aufmerksam machte.

Schwärmerische Backfische schrieben ihr rosafarbene Briefchen, und junge verliebte Männer, die herausgebracht hatten, wo Beate wohnte, stürmten das Lädchen der Mutter, kauften Schokolade und stierten verzweifelt oder keck in jeden Winkel, wohl im stillen hoffend, die hübsche Filmschauspielerin würde irgendwo zum Vorschein kommen.

Beate erzählte Max Rieckmann davon. Der gab ihr den Rat, die Mutter zur Aufgabe des Lädchens zu veranlassen.

„Die paar Hinterstübchen sind Ihrer überhaupt nicht mehr würdig,“ erklärte er. „Sie können sich doch jetzt eine feine Wohnung leisten, Ihre Einnahmen wachsen doch ständig.“

(Fortsetzung folgt.)

Ueberzeugung redete und Selbsterlebtes seiner Gemeinde darbot. Mit Freudigkeit hat er auch für die Bereicherung der Liturgie und die Belebung des Kirchengesangs gewirkt und bleibend wertvolle Anregungen auf diesem Gebiet gegeben. Neben der Predigttätigkeit ging her eine treue Seelsorgerarbeit und eine mit großer Selbstverleugnung geübte schwierige Unterrichtstätigkeit; dazu kam mancherlei gesegnete Vereinsarbeit und als sehr schwere Last viel Verwaltungsarbeit, wie sie das Pfarramt einer großen Gemeinde mit sich bringt; achtzehn Jahre lang führte er auch das Dekanat der Diözese Durlach. Aus dieser reichen, oft erdrückenden Berufstätigkeit ist er nun in den wohlverdienten Ruhestand über-

im ganzen Rheintal und fast in jeder Gemarkung durchgeführt werden sollten.

Mannheim, 16. Jan. Infolge Kündigung von 1800 Arbeitern der bad. Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen fand ein großer Demonstrationszug statt, um die Direktion zur Rücknahme der Kündigungen zu veranlassen. Es kam hiernach zwischen der Direktion und der Arbeiterschaft zu einer Vereinbarung, wonach die Kündigungen möglichst durch Feierschichten der übrigen Arbeiter entbehrlich gemacht werden sollen.

Wertheim, 17. Jan. Am Donnerstag früh hatte die Tauber den Höchststand erreicht. Fast die ganze Stadt stand unter Wasser. Auch der Main führt noch immer

einer besonderen Sitzung am Sonntag nachmittag 12 Uhr erfolgen.

* Berlin, 17. Jan. Ueber die Person des Nachfolgers des bisherigen Reichsschatzministers wird, wie verschiedene Morgenblätter melden, wahrscheinlich im Laufe des heutigen Tages entschieden werden. Verschiedentlich wird berichtet, der in wirtschaftlichen Fragen vielfach hervorgetretene Ingenieur Wieland, der langjähriges nationalliberales Mitglied der württembergischen Kammer war, sei aufgefordert worden, den Posten zu übernehmen. Er werde sich nach seiner Rückkehr aus Ulm entscheiden, ob er dem Wunsche der demokratischen Fraktion entsprechen wolle oder nicht.

© Mannheim, 15. Jan. Da der Kohlenversand von der Ruhr und ebenso der Bahnversand von den Zechen zum Mannheimer Hafen vollständig ruhen und daher neue Kohlenzufuhren vorläufig kaum eintreffen, ist die Gasabgabe hier auf ein Mindestmaß eingeschränkt worden.

▲ Mannheim, 16 Jan. Nach den bis zum Abgang dieses Berichts vorliegenden Meldungen ist der gestrige Tag hier im allgemeinen ruhig verlaufen. An dem mittags 1 Uhr abgehaltenen Demonstrationszug beteiligten sich nach genauen Zählungen 3000—3300 Personen. Im Zug wurden Plakate mit Aufschriften getragen wie „Hoch die Weltrevolution“, „Nieder mit der Regierung“, „Arbeiter laßt euch nicht provozieren!“. Die Arbeit wurde in größerem Umfang lediglich im Benzschen Betrieb niedergelegt. In diesem Betrieb gehört bekanntlich die Mehrheit der Arbeiterschaft der unabh sozd. Partei und der kommunistischen Partei an. In den anderen Betrieben fanden keine nennenswerten Arbeitsniederlegungen statt. Bei Lanz z. B hatten nur etwa 300 Personen ihre Arbeitsplätze verlassen. Der Demonstrationszug bewegte sich zum Rosengarten, von dessen Balkonen herab Führer der U.S.P. und K.P. Ansprachen hielten. Die Beteiligung kann im Hinblick auf die Gesamtzahl der Arbeiterschaft Mannheims, die etwa 40 000 beträgt, als gering bezeichnet werden.

Ettlingen, 15. Jan. Infolge Streiks des gesamten Personals der Albtalbahn Karlsruhe—Ettlingen—Herrenalb und Karlsruhe—Brötzingen—Pforzheim ruht der Bahnverkehr seit Donnerstag früh vollständig. Bekanntlich hatten die Albtaleisenbahner zuerst beschlossen gehabt, von einem Ausstand abzusehen, sie schlossen sich dann aber einem Streikbeschluß des Personals des Bahnkraftwerks an. Da auch dieses stilliegt, müssen viele Betriebe in Ettlingen infolge Strommangels feiern. Wie man vernimmt, hat sich der Kreisausschuß bereit erklärt, die Albtalbahn zu übernehmen. Es wäre hierzu ein Betrag von 17 Millionen Mark aufzubringen.

Zunsweier bei Offenburg, 15. Jan. An einem der letzten Abende wurde bei Ortenberg auf drei heimkehrende Personen geschossen. Eine Frau wurde dabei am Unterleib und ein Mann am Oberarm verletzt. Eine Person wurde verhaftet.

× Oberkirch, 15 Jan. Das bisherige Kurhaus Bad Antogast, das bekanntlich in den Besitz der Mannheimer Allg. Ortskrankenkasse übergegangen ist, wird im Laufe der nächsten Monate vollständig umgebaut. Eine Ausschußsitzung der Ortskrankenkasse genehmigte dazu einen Kredit von rund 1½ Millionen Mark. Im Herbst soll das Kurhaus als Erholungsheim in Betrieb genommen werden.

St. Georgen i. Schw., 16. Januar. Für den Bürgermeisterposten haben sich 33 Bewerber, von denen der jüngste 24 Jahre alt ist, gemeldet. 21 Namen hat die Kommission sofort gestrichen.

Lörrach, 16 Jan. Der Rücktransport deutscher Kriegsgefangener durch die Schweiz über Basel und ebenso über Konstanz wird schon in den nächsten Tagen beginnen. Zunächst werden Offizierstransporte und daran anschließend mehrere Mannschaftstransporte erwartet.

▲ Das Fischen zur Nachtzeit ist künftighin nicht mehr gestattet, es war für die Dauer des Krieges widerruflich erteilt worden.

— Die Einreise in die besetzten Rheingebiete ist nunmehr freigegeben. Die Reisenden müssen nur im Besitze eines gewöhnlichen deutschen Reisepasses sein. Der Verkehr kann über die Rheinbrücken bei Maxau, Germersheim, Speyer und Ludwigshafen erfolgen.

Deutsches Reich.

WTB Berlin, 15 Jan. Der Haushaltsausschuß der Nationalversammlung beschloß bei der heutigen Beratung der Teuerungszulagen der Beamten um 150 Proz, diese Angelegenheit vor das Plenum zu bringen. Diesem wird daher ein besonderer Gesetzentwurf zugehen, der bereits morgen verabschiedet werden soll.

* Berlin, 16 Jan. Wie die „Vossische Zeitung“ meldet, wird die Taktik der Unabhängigen eine Hinausziehung der Verhandlungen über das Betriebsrätegesetz bis Montag zur Folge haben. Es wird auch die Möglichkeit ins Auge gefaßt, am Sonntag nachmittag eine Sitzung abzuhalten.

* Berlin, 16. Jan. Zum deutschen Geschäftsträger in Paris soll der bisherige Reichsschatzminister Mayer in Aussicht genommen sein.

* Berlin, 16. Jan. Laut „Berl. Tagbl.“ wird sich der Minister für den Wiederaufbau, Geßler, in den nächsten Tagen auf Einladung Loucheurs nach Paris begeben, um eine grundsätzliche Verständigung in einer Reihe von Vorfragen für den Wiederaufbau in Frankreich herbeizuführen.

* Berlin, 16 Jan. Einer Meldung des „Berl. Tagbl.“ aus Stettin zufolge, sind die bedauerlichen Ereignisse in Berlin von radikalen Elementen in Stettin zu Propagandazwecken eifrig ausgenützt worden. In allen größeren Betrieben wurde gestern die Arbeit eingestellt und trotz des Belagerungszustandes Demonstrationszüge veranstaltet.

* Berlin, 16. Jan. Die Streikbewegung unter den Eisenbahnern geht weiter zurück. Im Ruhrrevier sind abermals in den Betrieben Radikale am Werk, die Arbeiter tief zu erregen.

WTB. Berlin, 16 Jan. In den Eisenbahndirektionsbezirken Breslau und Kattowitz ist der Streik in schnellem Abflauen begriffen. Zur Aufrechterhaltung der Betriebe haben in hervorragendem Maße die tätige Mitarbeit der Technischen Nothilfe und das tadellose Verhalten der Beamten beigetragen.

WTB. Köln, 16 Jan. Die Hochwassergefahr ist noch immer ernst. Der Rhein steigt zur Zeit stündlich um 2 Zentimeter. Der Kölner Pegel zeigte gestern abend 6 Uhr 9,36 Meter.

WTB. Köln, 15 Jan. Bei der heutigen Erzbischofswahl wurde Bischof Dr. Joseph Schulte von Paderborn zum Erzbischof von Köln gewählt.

Frankreich

WTB Paris, 16 Jan. (Agence Havas.) Vor einigen Mitgliedern des Parlaments, die er gestern abend empfing, erklärte Ministerpräsident Clemenceau, daß er seine Kandidatur für die Präsidentschaft nicht angeboten habe, sondern daß diese mit seiner Zustimmung von seinen Freunden aufgestellt worden sei. Somit nimmt Clemenceau die Kandidatur an.

Paris, 15 Jan. (Havas.) Die Konferenz der drei Regierungschefs wird sich heute mit der Frage der gerichtlichen Verfolgung des Kaisers und des Kronprinzen befassen; sie wird Kenntnis nehmen von einer an Holland zu richtenden Note, in der die Auslieferung der beiden verlangt wird.

Holland

Berlin, 15 Jan. Wie aus Rotterdam verlautet, hat die holländische Regierung die Vertretungen der Entente in freundschaftlicher Art und inoffiziell benachrichtigt, daß ihr eine Anfrage über ihren Standpunkt in der Kaiserfrage unangenehm wäre. Holland sehe in dem früheren Kaiser und seinem Sohne politische Flüchtlinge, denen es Asylrecht gewähren müsse. Dieser inoffizielle Schritt soll unternommen worden sein, um zu verhindern, daß Holland bei einer offiziellen Anfrage mit einer direkten Weigerung antworten müsse.

Italien.

WTB. Rom, 15 Jan. Die im Streik befindlichen Angestellten der Post, Telegraphen- und Telephonverwaltung verlangen eine eigentliche Erhöhung der Gehälter, vierteljährliche Festsetzung der Teuerungszulagen und Erhöhung der Entschädigung für Ueberzeitarbeit. Die Regierung hat Maßnahmen getroffen, um den Dienst in beschränktem Umfange aufrechterhalten zu können. Der Streik ist nicht vollständig durchgeführt. Montag nacht hat mehr als ein Drittel des Personals gearbeitet.

* Berlin, 16 Jan. Aus Lugano wird dem „Berl. Lokalanz.“ mitgeteilt, daß nach Blättermeldungen zwischen den Eisenbahn- und Postbeamten ein Geheimabkommen bestehe für ein gleichzeitiges Eintreten in den Generalstreik. Auch Vertreter der katholischen Eisenbahner hätten ihre Zustimmung zu dieser Aktion erklärt.

Oesterreich.

WTB. Wien, 16 Jan. Die Situation in der Stadt Wien infolge des Ausbleibens von Kohlen ist geradezu trostlos. Eine Deputation des Stadtrats unter Führung des Bürgermeisters erhielt vom Staatssekretär für Handel und Industrie eine sehr betrübende Antwort. Es seien keine Mittel vorhanden, die Kohlenzuschübe zu ermöglichen. Sowohl der Personen- wie der Güterverkehr seien auf's äußerste bedroht, sodaß zu befürchten steht, daß der Bahnverkehr eingestellt werden muß.

Amtliche Bekanntmachungen.

Volksabstimmungen in den deutschen Grenzgebieten.

Nach dem Friedensvertrag sind die Einwohner der Gebiete **Eupen und Malmedy** (Rheinpreußen) berechtigt, während 6 Monaten nach Inkrafttreten des Vertrags durch Einzeichnung in aufzulegende Listen den Wunsch auszudrücken, daß diese Gebiete ganz oder teilweise unter deutscher Souveränität verbleiben. Ferner hat nach dem Friedensvertrag in den in Artikel 88 des Vertrags näher bestimmten Teilen **Oberschlesiens** sowie in der in Artikel 94 des Friedensvertrags festgesetzten Zone **Ostpreußens** eine Volksabstimmung über die künftige Zugehörigkeit dieser Gebiete stattzufinden. Das gleiche gilt für das in Artikel 109 des Friedensvertrags bestimmte Gebiet von **Schleswig**.

Abstimmungsberechtigt ist jede Person ohne Unterschied des Geschlechts, die den nachstehenden Bedingungen genügt:

a) sie muß am 1 Januar des Jahres, in dem die Volksabstimmung stattfindet, das zwanzigste Lebensjahr vollendet haben,

b) sie muß in der Zone, in der die Volksabstimmung stattfindet, geboren sein oder dort seit einem von dem Ausschuß festzusetzenden Zeitpunkt, der aber nicht nach dem 1. Jan. 1919 liegen darf, ihren Wohnsitz haben oder von den deutschen Behörden ohne Beibehaltung des Wohnsitzes in der Zone ausgewiesen worden sein.

Wir ersuchen die in den angegebenen Gebieten wohnhaften **oder dort geborenen Personen** sich unter genauer Angabe des Wohn- oder Geburtsorts und des Alters **alsbald** in die auf dem städtischen Meldebüro, Rathaus III. Stock, — Zimmer Nr 8 — aufliegende Liste einzuzeichnen. Die näheren Bestimmungen des Friedensvertrags, soweit sie für die Abstimmung in Betracht kommen, können bei dem städt. Meldeamt eingesehen werden.

Durlach, den 15. Januar 1920.

Bürgermeisteramt.
Dr. Zierau.

Höchstpreise für Tafelobst.

Die Verbraucherhöchstpreise für Tafelobst werden mit sofortiger Wirkung wie folgt festgesetzt:

Tafeläpfel (gut gehaltene)	55 Pfg. das Pfd.
Tafelbirnen	50 Pfg das Pfd.

Durlach, den 16. Januar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Milchausgabe **morgen (Samstag)** in folgenden Milchausgabestellen:
Wettach und Dürr, Friedrichschule und
Bürck, Auerstraße.

Durlach, den 16. Januar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Pferdefleisch-Ausgabe.

Am **Samstag, den 17. Januar ds. Js.** vormittags von 9—11 Uhr erfolgt eine Ausgabe von Pferdefleisch und zwar bei Pferdemetzger **Albert Enghofer, Amalienstraße 23**, an die Familien mit den Ausweisnummern 1047 bis mit 1186.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 250 Gramm Fleisch oder Wurst zur Ausgabe.

Zur Empfangnahme sind dem Metzger die Ausweise zur Lostrennung der Marken vorzulegen.

Durlach, den 16 Januar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Ein Paar guterhaltene **Rohrstiefel Nr. 42** zu verkaufen Adlerstr. 5, 1. St.

Gefunden ein Damenhut. Abzuholen Bäderstr. 5 II r.

Abenteuerin
mit
Maria Wiedel
— 5 Akte. —

Der Posträuber
Wild-West-Schlager.

Sodann
der weitere Spielplan.

Eine große
Nutz- u. Fahrkuh
2mal gekalbt, sowie ein Zuchtrind, 12 Wochen trächtig, eingefahren, hat umständehalber billig zu verkaufen
A. Kratzer, Ratschreiber, Hohenwettersbach.

10 — 15 Ztr. Rüben
zu verkaufen. Adressen u Nr. 51 a. d. Verlag.

Alter Herd,
event. auch reparaturbed., zu kaufen gesucht. Preisangebote unter Nr. 49 an den Verlag dieses Blattes.

[...] Ala, Haasenstein & Vogler, Karlsruhe i B. erbeten

Suche für einen 14jähr. Jungen auf Ostern eine
Schreinerlehrstelle.
Gefl. Angeb. unt. Nr. 47 an den Verlag d. Bl.

Wo könnte junges Mädchen das
Weißnähen
erlernen? Zu erfragen Karlsruher Allee 9 II.

Wo kann Arbeiter Kost u. Wohnung erhalten? Angebote unter Nr. 52 an den Verlag d. Bl.

[...] Hauptstraße 84
Telephon 315.

Mahlmühlen
für Graupen, Erbsen, Bohnen, Gewürze etc. bis zur Mehlfeinheit, für Landwirte und jeden Haushalt geeignet.
Wir bitten um Besichtigung. Man verlange Prospekte.
Süddeutsche Vertriebsgesellschaft
Musselmann & Co.
Blumenstr. 7 — Tel. 187.

Gasthaus zur Traube.

Samstag und Sonntag
Ausschank eines ff. Stoffes
Münchner Bier.
Es ladet höflichst dazu ein
Joh. Kunz.

Schaefers
Bananen-Kakao
eine Volksnahrung für Erwachsene und Kinder

Nicht stopfend. Leicht verdaulich Aeußerst nahrhaft

1 Pfund 12 Mk.
½ Pfund 6 Mk.

Echte Reis-Stärke
sowie
Mais-Stärke-Puder
u. Maizena
empfiehlt
Rudolf Sauder
Telephon 310 Hauptstraße 35.

ab Lager lieferbar
K. Leussler
Telephon 408.

Lagerräume mit Büro
für ein sauberes Engros-Geschäft per sofort oder 1. April auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. 46 an den Verlag d. Bl.

Vertreter,
die in landwirtschaftlichen Kreisen eingeführt sind, erzielen hohen Verdienst durch Vertrieb eines hochwertigen in Norddeutschland seit Jahren eingeführten
Stickstoff-Bakterien-Düngers.
Südd. Düngerwerk, München,
Gabelsbergerstraße 62.

Zu verkaufen
ein bereits neuer dunkelbrauner Anzug, für größ. Figur passend, billig zu verk. Zu erfr. i. Verlag.

Zu verkaufen:
fast noch neue wollene Vorhänge (rotbraun.) Grötzingerstr. 19, 1. St.

Zu verkaufen:
1 guterh. Bett, 1 Waschtisch, 2 Zylinderhüte, verschiedenes Küchengeschirr, 1 Wasserbank, 1 Bügelofen, 4 Backkörbchen, 1 Paar dunkelgrüne wollene Vorhänge. Anzusehen Samstag von 2 Uhr ab.
Aue, Kaiserstr. 13.

Pony
(Braunstute), sowie **drei fünfwöchige Ferkelschweine** zu verkaufen.
A. Sauder, Pfinzstr. 72.

Ein Foxterrier
(männlich) zu verkaufen
Grünwettersbach, Hauptstr. 21.

Ein Enterich
zur Zucht wird zu kaufen gesucht bei
Karl Meier,
Killisfeldstr 9, 1. Stock.

Acker
17,69 a am Bergwald zu verkaufen. Näheres
Killisfeldstr. 3, 3. St.

Hand- und Maschinen-
Faden
eingetroffen
H. Kiefer, Waldstr. 10.

Schreibmaschine
(System gleich) zu kaufen gesucht, auch kl. Reisemaschine. Angebote werden entgegengenommen Hauptstr. 35 (Laden).

Turnerbund Aue

Gut Heil!
Am Sonntag, den 18. Januar findet unsere diesjährige
Generalversammlung
im Saale zum Waldhorn statt.
Beginn **pünktlich** 2 Uhr nachmittags.
Wir bitten unsere wert. Mitglieder in Anbetracht sehr wichtiger Verhandlungen unbedingt pünktlich erscheinen zu wollen, keiner darf fehlen.
Wünsche und Anträge müssen bis spätestens Freitag, den 16. Januar schriftlich beim 1. Vorstand eingereicht sein, andernfalls sie keine Berücksichtigung mehr finden können.
Anschließend an die Vers. **Familienabend** mit Tanz Der Vorstand.
NB. Samstag abend ½8 Uhr Turnratssitzung mit Abrechnung im Lokal

Gesellschaft „Solidia"
Durlach.
Zu der am Sonntag, den 18. ds. Mts im Saale der „Blume" stattfindenden **Tanzunterhaltung** laden wir unsere Mitglieder nebst deren w. Angehörig., sowie Freunde und Bekannte der Gesellschaft höfl. ein. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Tanz-Kursus.
Derselbe beginnt am **Mittwoch, den 28. Jan.** im Saale zur „Karlsburg". Damen und Herren, welche gesonnen sind an demselben teilzunehmen, wollen sich im genannten Lokal abends 8 Uhr oder in meiner Wohnung Imberstraße 4 anmelden.
Tanzlehrer **Lerch.**

Privatstunden
erteilt **V. Riedel,**
Lehrerin, Leopoldstr. 14.

Himbeersaft
— mit Zucker gesüßt —
zu haben bei
Oskar Gorenflo.

Fahrrad-Reparaturen
Emaillierung
Vernickeln
sachgemäß und billigst.
Gummi
großer Posten, **prima Ware,** zu festgesetzten Fabrikpreisen
Neue und gebrauchte
Räder
stets am Lager.
Ankauf gebrauchte Fahrräder, auch defekt.
H. Busch
mech. Werkstätte
i. Gambrinus, Hauptst. 73.

Du-Li
Neues Lichtspielhaus
Hauptstraße 57
gegenüber der Schule

Heute
Freitag:
Zigeuner-Prinzessin
das gewaltigste Drama der Gegenwart
in 5 spannenden Akten
Der außerordentlich spannende Inhalt dieses Filmes, dessen Hauptrollen die best. Künstler und Künstlerinnen spielen, wird auch in Durlach, wie in ganz Deutschland, berechtigtes Aufsehen erregen. Infolge Raummangels ist es nicht möglich, die Reihenfolge der einzelnen Szenen hier wiederzugeben, doch kann man behaupten, daß dieses Prachtfilmwerk alle vorhergehenden weit übertrifft.

Fräulein Colibri
Ein entzückendes Lustspiel mit den beliebtesten Künstlern

Wendel-steinbach
Herrliche Naturaufnahmen.

Leere
Sektflaschen
kauft
U. Schurhammer
Blumenstraße 13.

Empfehle:
Gaskocher
Gasherde
Kohlenherde
Irische Oefen } für jedes Brennmaterial
Kachelöfen
Reparaturen, Ersatzteile, Chamottsteine, ff. Erde
Gustav Ewald
Spezial-Geschäft für Oefen u. Herde
Kronenstr. 2 Tel. 488.

Extra-Blatt
Fred Horst ermordet!

Suche Geschäftshaus
in guter Lage mit Laden
zu kaufen.
Gefl. Angebote unter Nr. 44 an den Verlag d. Bl.

Der Mann, welcher am Samstag, 3. Jan., mittags 12 Uhr, mit einem Buben den **Schweinstrog** aus dem Hofe Spitalstraße 27 fort hat, wird aufgefordert, denselben wieder an Ort u. Stelle zu schaffen, andernfalls Anzeige erfolgt.

Gefunden
am 14. früh ein **Damenhut** auf der Hauptstraße. Abzuholen
Mühlstr. 16, 3. St.

Möbl. Zimmer,
möglichst mit Pension, zu mieten gesucht. Preisangabe an
M. Dietz, Karlsruhe
Kriegstr. 123

Gesucht wird ein
Mädchen
für Hausarbeit und Servieren
J. Kunz z. Traube.

Johannisbeerstöcke
(späte) zu verkaufen
Spitalstraße 10.

Eine fast neue
Mandoline
samt Zugehör ist billig zu verkaufen
Gritznerstr. 2, 1 St.

Tafel-Aepfel
pfund- und zentnerweise abends von 5 Uhr ab zu haben bei **R. Bender**
Wilhelmstraße 8.

Stangenkäse
Camembertkäse
Hägenmark
empfiehlt
L. Holder
Schwanenstraße 4.

Starke Milchschweine und Dickrüben
sind zu verkaufen
Pfinzstr. 95.

Stärke
(Auslandsware)
pro Pfund Mark 10.—
Fritz Merkel
Karlsruhe, Kreuzstr. 25.

Appel's Bismarckheringe
„ Filetheringe i. Weintunke
„ Filetheringe i. Milchnertunke
„ Kräuter-Heringe
„ Heringe i. Gelee
„ Senfheringe
„ Nordsee-Krabben
Salzsardellen
Fleischsalat in Mayonnaise
Haddoks, geräuchert
Schellfisch „
Lachsheringe „
in stets frischer Ware empfiehlt
Oskar Gorenflo

Möbliertes Zimmer
möglichst in der Nähe des Schloßgartens per sofort von jüngerem Kaufmann zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unt. Nr. 45 an den Verlag erbeten.

Gesucht
gut möbliert. Zimmer mit Kost in gutem Hause von jüngerem Herrn vom 1. März ds. Js. an für dauernd. Angebote mit Preis unter Nr. 48 an den Verlag d. Bl.

Klappsportwagen
mit Gummireifen, guterhalten, zu verkaufen
Aue, Wilhelmstr. 17.

Ueberzeugung redete und Selbsterlebtes seiner Gemeinde darbot. Mit Freudigkeit hat er auch für die Bereicherung der Liturgie und die Belebung des Kirchengesangs gewirkt und bleibend wertvolle Anregungen auf diesem Gebiet gegeben. Neben der Predigttätigkeit ging her eine treue Seelsorgerarbeit und eine mit großer Selbstverleugnung geübte schwierige Unterrichtstätigkeit; dazu kam mancherlei gesegnete Vereinsarbeit und als sehr schwere Last viel Verwaltungsarbeit, wie sie das Pfarramt einer großen Gemeinde mit sich bringt; achtzehn Jahre lang führte er auch das Dekanat der Diözese Durlach. Aus dieser reichen, oft erdrückenden Berufstätigkeit ist er nun in den wohlverdienten Ruhestand über-

im ganzen Rheintal und fast in jeder Gemarkung durchgeführt werden sollten.

Mannheim, 16. Jan. Infolge Kündigung von 1800 Arbeitern der bad. Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen fand ein großer Demonstrationszug statt, um die Direktion zur Rücknahme der Kündigungen zu veranlassen. Es kam hiernach zwischen der Direktion und der Arbeiterschaft zu einer Vereinbarung, wonach die Kündigungen möglichst durch Feierschichten der übrigen Arbeiter entbehrlich gemacht werden sollen.

Wertheim, 17. Jan. Am Donnerstag früh hatte die Tauber den Höchststand erreicht. Fast die ganze Stadt stand unter Wasser. Auch der Main führt noch immer

einer besonderen Sitzung am Sonntag nachmittag 12 Uhr erfolgen.

* Berlin, 17. Jan. Ueber die Person des Nachfolgers des bisherigen Reichsschatzministers wird, wie verschiedene Morgenblätter melden, wahrscheinlich im Laufe des heutigen Tages entschieden werden. Verschiedentlich wird berichtet, der in wirtschaftlichen Fragen vielfach hervorgetretene Ingenieur Wieland, der langjähriges nationalliberales Mitglied der württembergischen Kammer war, sei aufgefordert worden, den Posten zu übernehmen. Er werde sich nach seiner Rückkehr aus Ulm entscheiden, ob er dem Wunsche der demokratischen Fraktion entsprechen wolle oder nicht.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Kindes sagen wir allen, besonders auch Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für seine tröstenden Worte auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Durlach, den 15. Januar 1920.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Klenert, Kanzleigehilfe, u. Familie.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns anläßlich des uns betroffenen schweren Verlustes unserer lieben, unvergeßlichen Gattin und Mutter von allen Seiten zugegangen sind, sagen wir unsern herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Missionar Billmann für die Besuche und die tröstenden Worte am Grabe, der Schwester Amalie für die liebevolle Pflege, für die Besuche während ihrer schweren Krankheit, sowie für die herrliche Kranzspende, die ihr als letzter Gruß von allen Seiten zuteil wurde.

Durlach, den 15 Januar 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Remigius Bender u. Sohn.

Obstbau-Verein Durlach.

Am **Sonntag, den 18. d. Mts.**, nachm. 2 Uhr, findet in der „Blume" (Nebenzimmer 2. St.) unsere

ordentliche Generalversammlung

statt. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

NB. Abends 7 Uhr **gemütliches Beisammensein** mit Familie im gleichen Lokal.

„Wer macht's?"

Zu der am **Sonntag, 18. Januar**, nachmittags 4 Uhr, im **Hotel Karlsburg** stattfindenden

Familienunterhaltung mit Tanz

laden wir hiermit unsere werten Mitglieder und Freunde unserer Sache sangesfreundlichst ein.

Der Obermacher.

NB. Die Mitglieder des Gesangvereins Lyra sind herzlich willkommen. Kein Weinzwang.

Stangenrahmkäse

frisch eingetroffen
Käsehandlung Storrer.

Filderfauerkraut

in bekannt vorzüglicher Qualität eingetroffen bei
Rudolf Sauder, Hauptstr. 35
Telephon 310.

Aus Gefangenschaft zurück!

Meinen werten Freunden, sowie der verehrlichen Nachbarschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich seit 3. Januar 1920 mein früher betriebenes **Friseurgeschäft** Lammstraße 25 nach **Kelterstraße 23** verlegt und wieder eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, durch aufmerksame, prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner Kundschaft zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Josef Kiemle
Friseur u. Perückenmacher.

NB. Empfehle auch mein reichhaltiges Lager in **Parfümerien u. Toiletteartikeln** sowie **Zigarren und Zigaretten.**

Instrumentalmusik-Verein Durlach.

Samstag, den 17. Jan., abends punkt 6 Uhr, findet im „Roten Löwen" unsere

Generalversammlung

statt. Wegen sehr wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen eines jeden Mitglieds unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

Lyra

Sonntag, den 25. Jan., nachm. 3 Uhr, im Lokal (zum Pflug)

General-Versammlung.

Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.

Etwaige Anträge wolle man bis zum 23. Jan. schriftlich einreichen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach

Am Sonntag, 18. Jan. findet im Saale des Gasthauses zum Lamm eine

Abendunterhaltung

mit Tanz statt. Anfang nachmittags 4 Uhr.

Hierzu sind die Mitglieder nebst Familienangehörigen freundl. eingeladen. Der Vorstand.

Bürger-Leichenkassen-Verein Durlach.

Sonntag, den 18. Jan., nachm. 2 Uhr, findet im Nebenzimmer z. Brauerei Eglau unsere

Generalversammlung

statt.

Etwaige Anträge müssen dem 1. Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand.

Turnerbund

Durlach E. V.

Einladung.

Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder zu der am **Samstag, den 24. Januar 1920**, abends pünktlich 7 Uhr, im Lokal (Gasthof zum Badischen Hof) stattfindenden

General-Versammlung

turnfreundl. einzuladen.

Tagesordnung:
1. Bekanntgabe der Berichte über das verflossene Vereinsjahr.
2. Satzungsänderungen.
3. Wünsche u. Anträge.
4. Wahlen.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen.

Der Turnrat.

Evtl. Anträge sind bis spätestens 20 ds. Mts. beim Vorstand einzureichen.

Durlacher Fußballklub „Viktoria 1907".

Heute Freitag abend 8 Uhr

Zusammenkunft

im Lokal (Pflug).

Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Der Vorstand.

Du-Li neues Du-Li

Lichtspielhaus

Hauptstrasse 57 vis à vis der Schule.

Voranzeige. **Ab Samstag:**

Erstaufführung des spannenden Kriminal-Romans

Die Tat des Anderen

Phantastisches Film-Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Carl Alstrup als Mac Cendel.

Das Drama schildert einen Waldläufer, dessen Vergangenheiten in ein geheimnisvolles Dunkel gehüllt sind. Durch sämtliche Akte folgt man mit Spannung den aufregenden Vorgängen; Carl Alstrup, einer unserer bekanntesten Filmdarsteller, versteht es auch heute wieder, das Publikum von der ersten bis zur letzten Szene in Spannung zu halten.

Das Pracht-Filmwerk

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 4 Akten
nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von Franz und Paul von Schönthan.

Erster Film der Richard-Alexander-Serie.

Samstag, Sonntag Anfang 3 Uhr.

Sonntags ganzes Programm.

Künstlerkapelle.

F.C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Morgen Samstag, den 17. Jan., abends ½8 Uhr, **Spielerversammlung** im Schwanen.

Insbesondere wird das Erscheinen der 1., 2. und 3. Mannsch. erwünscht.

Der Vorstand.

NB. Sonntag, den 18 Januar **Verbandsspiele** der 1., 2. u. 3. Mannsch. in Mühlburg geg. Südstern Karlsruhe.

Sportkl. „Teutonia" Durlach.

Morgen Samstag abend 6 Uhr

Singstunde

im Lokal.

Das Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.

Der Vorstand.

NB. Nach der Singst. gemütliches Beisammensein mit F.-B.

Gesellschaft „Fidelitas" Durlach.

Morg. Samstag abend 8 Uhr

Vereinsabend

im Lokal.

Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Klavier

wird zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr 54 an den Verlag d. Bl.

2 1/1 Violinen

preiswert zu verkaufen Aue, Waldhornstr. 43.

Wirte-Verein Bezirk Durlach.

Montag, 26. Januar d. J., nachmittags 4 Uhr, findet bei Kollege **Mannherz zur Blume** unsere

Generalversammlung

statt. Etwaige Anträge müssen 8 Tage zuvor eingereicht werden.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet erg. ein

Der Vorstand.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 18 Januar 1920.

In Durlach:
Vorm. 8½ Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Stadtvikar Barthlott.
Vorm. 9½ Uhr: Hauptgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wolfhard.
Vorm. ¾11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Herr Missionar Billmann.

In Aue: Vorm 9½ Uhr: Herr Stadtvikar Rieden.
Vorm. ¾11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Abends ½8 Uhr: Derselbe.

In Wolfartsweier: Vorm. 9½ Uhr: Herr Missionar Billmann.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule. 7 Uhr: Bibl. Vortrag. Montag 7½ Uhr: Jungfrauenverein. Mittwoch 7½ Uhr: Frauengebetstunde. Mittwoch 5½ Uhr: Bibelkränzchen (ält. Abtlg.) Mittwoch 7½ Uhr: Bibelstunde für Männer und Jünglinge. Mittwoch 8½ Uhr: Gesangprobe (Männerchor). Freitag 7¼ Uhr: Sonntagsschulvorbereitung. Freitag 7¾ Uhr: Bibel- und Gebetstunde. Freitag 8¾ Uhr: Gesangprobe (Gem. Chor). Samstag 5 Uhr: Bibelkränzchen (jüng. Abtlg.) Samstag 7½ Uhr: Jugendabtlg. des M.- u. J.-V.

Friedenskapelle — Evang. Gemeinschaft.

In Durlach: Sonntag 9½ Uhr: Predigt, Pred. U. Pleßmann. 11 Uhr: Sonntagsschule. Donnerstag 8 Uhr: Bibelstunde über die Offenbarung. 9 Uhr: Jugendverein.

Immanuelskapelle Wolfartsweier: Sonntag 12½ Uhr: Sonntagsschule. 2½ Uhr: Predigt, Pred. U. Pleßmann. Mittwoch 8 Uhr: Gebetsversammlung.

In Aue, Kaiserstraße 32, Hinterhaus: Sonntag 8 Uhr: Predigt, Pred. U. Pleßmann. Dienstag 8 Uhr: Gebetsversammlung.

Agentur Otto Sybenn, Hauptstraße 84

Telephon 315.

Mahlmühlen

für **Graupen, Erbsen, Bohnen, Gewürze etc.** bis zur Mehlfeinheit, für Landwirte und jeden Haushalt geeignet. Wir bitten um Besichtigung. Man verlange Prospekte.

Süddeutsche Vertriebsgesellschaft
Musselmann & Co.
Blumenstr. 7 — Tel. 187.

Agentur

mit

Maria Wiedel
— 5 Akte. —

Der Posträuber

Wild-West-Schlager.

Sodann
der weitere Spielplan.

Eine große

Nutz- u. Fahrkuh

2mal gekalbt, sowie ein **Zuchtrind**, 12 Wochen trächtig, eingefahren, hat umständehalber billig zu verkaufen

A. Kratzer, Ratschreiber, Hohenwettersbach.

10 — 15 Ztr. Rüben

zu verkaufen. Adressen u. Nr. 51 a. d. Verlag.

Alter Herd,

event. auch reparaturbed., zu kaufen gesucht. Preisangebote unter Nr. 49 an den Verlag dieses Blattes.

Ala, Haasenstein & Vogler, Karlsruhe i. B. erbeten

Suche für einen 14jähr. Jungen auf Ostern eine

Schreinerlehrstelle.

Gefl. Angeb. unt. Nr. 47 an den Verlag d. Bl.

Wo könnte junges Mädchen das

Weißnähen

erlernen? Zu erfragen Karlsruher Allee 9 II.

Wo kann Arbeiter **Kost u. Wohnung** erhalten? Angebote unter Nr. 52 an den Verlag d. Bl.